

PRESSEMELDUNG

Dirigent Gerd Schaller und klassik21 vereinbaren langfristige Kooperation im Hinblick auf das Bruckner-Jahr 2024

Ebrach/Holzminden, 22.11.2021

Der Dirigent Gerd Schaller und Rainer Aschemeier, Inhaber der PR-Agentur **klassik21**, haben in Ebrach eine langfristige Kooperation hinleitend zum Bruckner-Jubiläumsjahr 2024 vereinbart. Dabei steht Gerd Schallers Projekt **BRUCKNER2024** im Fokus, im Rahmen dessen der Dirigent zusammen mit dem Orchester **Philharmonie Festiva** seit 2011 **alle existierenden Werkfassungen sämtlicher Sinfonien des Komponisten Anton Bruckner** erarbeitet und diese in Kooperation mit dem **Bayerischen Rundfunk** und dem Label **PROFIL Edition Günter Hänssler** aufzeichnet.

Im Hinblick auf den **200. Geburtstag Anton Bruckners** wird bis 2024 eine **professionelle, audiovisuelle Dokumentation** der einzigartigen Arbeit Gerd Schallers entstehen, die anhand einer **mehrteiligen Serie jeweils ca. fünfminütiger Videoclips** einzelne Aspekte des Projekts **BRUCKNER2024** näher beleuchtet.

Die Videoserie soll sowohl die Arbeit Gerd Schallers als Dirigent erfahrbar machen als auch seine editorische Arbeit und sein Engagement im Rahmen seiner Bearbeitung einzelner Bruckner-Sinfonien für die Orgel. Neben der künstlerischen und geografischen Basis des Projekts – der **ehemaligen Zisterzienserabtei Ebrach** in Franken – ist geplant, **weitere Drehorte** in das Projekt mit einzubeziehen.

Rainer Aschemeier wird im Gespräch mit Gerd Schaller durch die einzelnen Folgen der Videos führen. Die **hervorragende Kameraarbeit** des Teams um Christoph Wehrer, der als Fotograf und Imagefilmer durch Produktionen im In- und Ausland bekannt wurde, setzt die Reihe gekonnt in Szene.

Der Start der Reihe ist für Frühjahr 2022 geplant. Die Arbeiten haben bereits begonnen.

Gerd Schaller kommentierte die Zusammenarbeit wie folgt: *„Das Werk Anton Bruckners und insbesondere das Projekt BRUCKNER2024 liegen mir persönlich sehr am Herzen. So ist es mir eine überaus große Freude, dass ich mit Dr. Rainer Aschemeier einen fachlich äußerst kompetenten Partner für dieses einzigartige Unterfangen gewinnen konnte. Ich schätze sowohl seine Arbeit als auch seine Persönlichkeit sehr. Unsere kreativen Gespräche waren mir bereits jetzt schon Quelle reicher Inspiration. Ich bin gespannt und freue mich sehr auf die kommenden gemeinsamen Taten!“*

Rainer Aschemeier von **klassik21** äußerte sich zu der Zusammenarbeit: *„Ich bin schon seit Jahren ein großer Fan von Gerd Schallers Arbeit mit seinem Orchester Philharmonie Festiva. In der Hinleitung zum Bruckner-Jahr 2024 könnten sich Musikliebhaber keinen besseren „Guide“ durch diese schöne Zeit der Vorfreude wünschen. Gerd Schallers Ebracher Bruckner-Zyklus wird als ein Highlight des Bruckner-Jahrs 2024 in Erinnerung bleiben, und ich bin dankbar, mit meiner Agentur klassik21 schon jetzt voller Eifer an diesem spannenden Projekt mitwirken zu dürfen.“*

INFOS:

Gerd Schaller und die Philharmonie Festiva:

Er gilt als einer der bedeutendsten Bruckner-Interpreten der Gegenwart: Gerd Schaller ist — nach einem Dirigierstudium und Stationen an verschiedenen deutschen Theatern (Staatsoper Hannover, Erster Kapellmeister Staatstheater Braunschweig, Generalmusikdirektor Theater Magdeburg) — seit 2006 freischaffend tätig und wird von zahlreichen bekannten Klangkörpern im In- und Ausland als Gastdirigent eingeladen.

Daneben gründete er 2008 die Philharmonie Festiva, ein Symphonieorchester mit ausgewählten Musikern deutscher Spitzenklangkörper, mit dem er seither seine eigenen anspruchsvollen Projekte verfolgt.

Im Zentrum von Gerd Schallers Schaffen steht seit Jahren insbesondere die Musik Anton Bruckners, von deren Kombination aus tiefster Emotionalität und höchster Komplexität der Dirigent bereits von frühester Jugend an fasziniert war. Aus dieser Faszination resultiert auch Schallers groß angelegtes Projekt *BRUCKNER2024*. Ein Höhepunkt war dabei sicherlich seine nach den Skizzen des Komponisten erfolgte Ergänzung und Vervollständigung des Finalsatzes der 9. Sinfonie, die 2018 auch als Partitur verlegt wurde.

Zu diesem sinfonischen Bruckner-Zyklus traten inzwischen unter anderem die Aufnahme einiger geistlicher Werke Bruckners, wie der *f-Moll-Messe* oder des *146. Psalms*, sowie sämtliche Orgelwerke, eingespielt von Schaller selbst.

Neben den Werken Bruckners begeistert sich der Dirigent mit seinem ausgeprägten Wissensdrang und seinem stetigen Interesse für Neues und Unbekanntes sehr für die Wiederentdeckung vergessener Werke und Raritäten des Repertoires, wie etwa Carl Goldmarks Oper *Merlin*, deren moderne Erstaufführung er dirigierte und deren Partitur er für den Verlag Ries & Erler edierte. Darüber hinaus machte sich Gerd Schaller in der Oper vor allem mit den Werken von Richard Wagner, Richard Strauss und Giuseppe Verdi einen Namen. Auch im Konzertbereich erarbeitete sich Schaller im Laufe seiner Karriere ein enormes Repertoire, das Musik vom Barock bis in die Gegenwart umfasst.

Der Dirigent ist zudem künstlerischer Leiter des *Ebracher Musiksommers*, eines 1990 von ihm gegründeten Festivals, dem in den letzten Jahren vor allem dank Schallers fundierter Bruckner-Interpretation in der dafür idealen Akustik der Ebracher Abteikirche auch international immer mehr Aufmerksamkeit zuteil wurde. 2021 wurde Gerd Schaller für den Grammy Award nominiert.

Rainer Aschemeier und klassik21:

Dr. Rainer Aschemeier kam als Quereinsteiger in die klassische Musik. Der promovierte Geograf arbeitete zunächst beim Bibliografischen Institut & F.A. Brockhaus als Redakteur für Weltatlanten und thematische Lexika und wechselte von dort zur Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, wo er neben den Geowissenschaften auch das Lektorat Musikwissenschaft als Programm-Manager übernahm. Nach einer mehrjährigen Zeit der erfolgreichen Selbstständigkeit, in der Aschemeier als freier Autor für namhafte Klassikmagazine wie *Crescendo*, *concerti*, *applaus* und das Feuilleton des *Mannheimer Morgen* schrieb sowie im Auftrag von Verlagen wie Springer Science, WBG, Dorling Kindersley, Brockhaus u.v.a. Musikbücher und Onlinecontent lektorierte, wechselte er 2015 zum größten deutschen Musikvertrieb für klassische Musik, NAXOS Deutschland, wo er mehr als fünf Jahre die Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit leitete. Dabei erarbeitete er das PR-Konzept für das 30-jährige Jubiläum des Labels NAXOS mit und moderierte live das Jubiläumskonzert in der Allerheiligenhofkirche in München im Jahr 2017 vor einem Publikum von mehr als 300 geladenen Gästen in einem weltweit übertragenen Livestream.

2020 hat Rainer Aschemeier seine eigene PR-Agentur **klassik21** gegründet, die es sich seitdem zur Aufgabe gemacht hat, Künstler, Labels und Organisationen der klassischen Musik bestmöglich bei der Pressearbeit zu unterstützen.



Gerd Schaller und Rainer Aschemeier in der Abteikirche von Ebrach (Foto: ©Christoph Wehrer)

klassik21

..... Dr. Rainer Aschemeier Goseberg 24 37603 Holzminden Tel.: +49 (0) 5531-8 14 48 99
..... www.klassik21.de www.facebook.com/klassik21/ www.instagram.com/klassik21klassik